

Der Rat hat in der letzten Sitzung am 08.11.2012 die Einrichtung eines Freizeitbad-Ausschusses beschlossen. Der Ausschuss hat am 11. Dezember 2012 seine Arbeit aufgenommen und sich u. a. mit dem in der Sitzung des Rates am 18. Oktober beauftragten Wärmekonzept befasst. Die Verwaltung wird bis zur nächsten Sitzung am 09.01.2013 die Vorschläge untersuchen und dem Ausschuss zur Beratung vorlegen.

Das Wärmekonzept soll nach entsprechender Genehmigung in die Planung für die Sanierung und Erweiterung des Bades aufgenommen werden.

Aufgrund der Höhe der Gesamtinvestition von insgesamt 6 Mio. Euro ist eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Um dieses rechtssicher abzuarbeiten, wurde das Rechtsanwaltsbüro GVP infraconsult, Bremen, mit der entsprechenden Durchführung beauftragt.